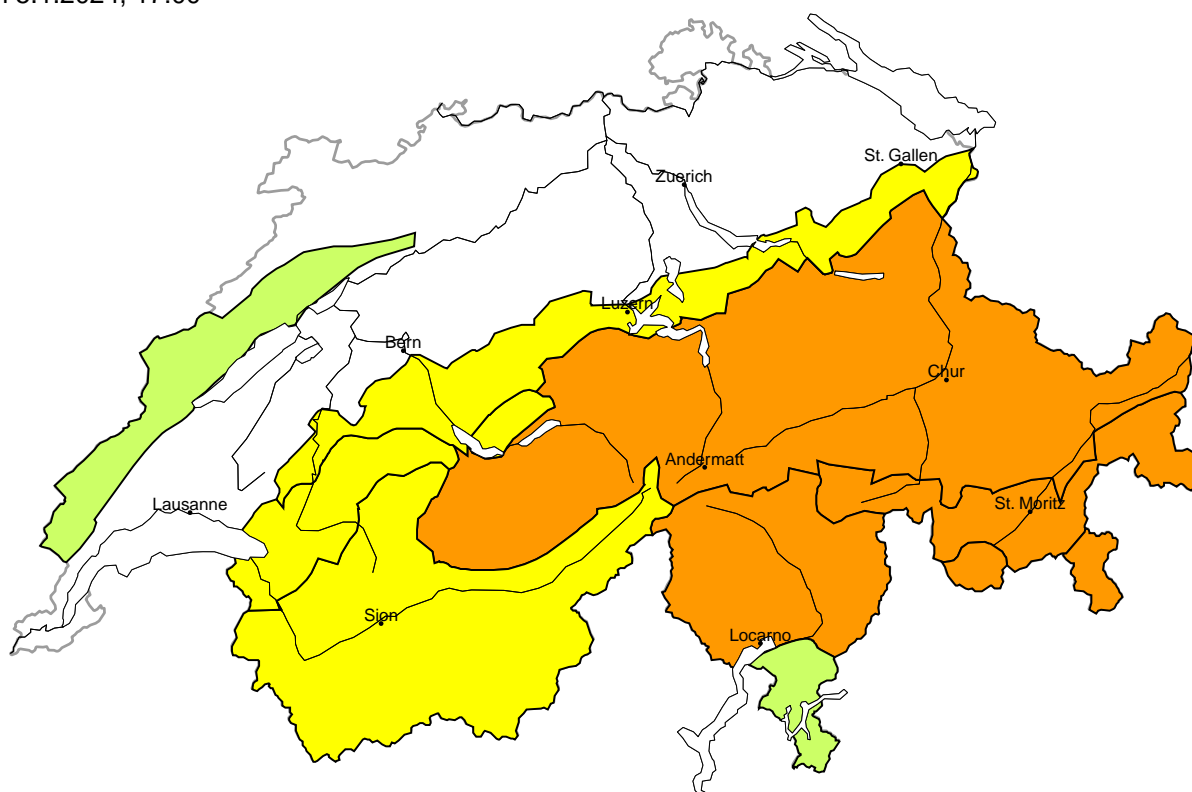


Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.1.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee sind stellenweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgehen. Sehr vereinzelt können Lawinen in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gering (1)

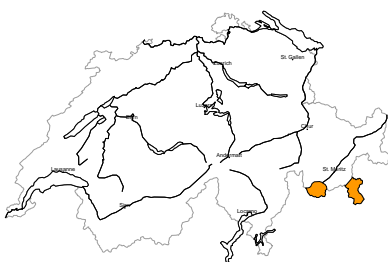
Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



Gebiet B

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind stellenweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgehen. Sehr vereinzelt können Lawinen in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee verbindet sich stellenweise schlecht mit dem Altschnee. Ältere Tribschneeanisammlungen werden überschneit und damit kaum mehr erkennbar. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

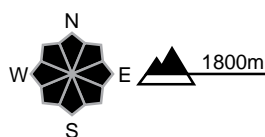
Gebiet D

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen

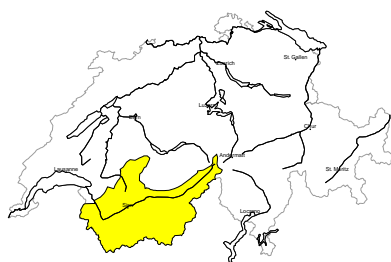


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils starkem Nordwind entstehen störanfällige Tribschneeanisammlungen. Neu- und Tribschnee sind stellenweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

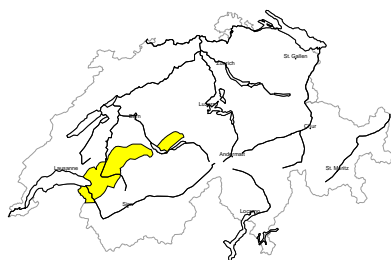
Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet F

Mässig (2=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vor allem in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

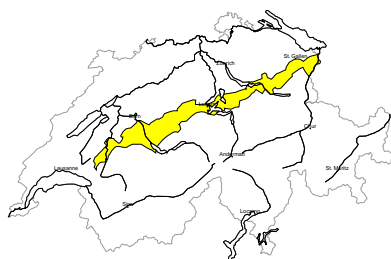
Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet G

Mässig (2=)



Neuschnee

Gefahrenstellen

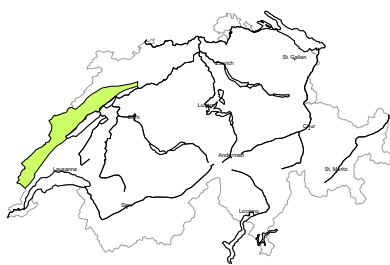


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vor allem in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet H

Gering (1)

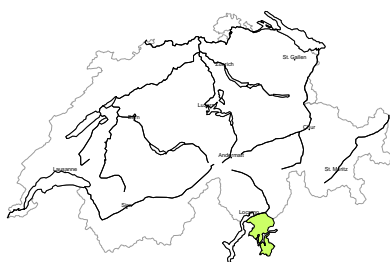


Tribschnee

Frische und ältere Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen. Lawinen sind meist klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet I

Gering (1)



Tribschnee

Mit Nordwind entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen. Lawinen sind meist klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.1.2024, 17:00

Schneedecke

Mit Südwind entstanden vor allem in der Höhe frische Tribschneeansammlungen. Zudem sind die älteren Tribschneeansammlungen stellenweise noch störanfällig. Mit dem Neuschnee werden die Tribschneeansammlungen überdeckt und sind nicht mehr erkennbar.

Am zentralen Alpendsüdhang und im südlichen Oberengadin ist die Schneedecke besonders an schneearmen Stellen teils aufgebaut und umgewandelt und Brüche tiefer in der Schneedecke sind vereinzelt möglich. In den übrigen Gebieten ist die Altschneedecke im Allgemeinen günstig aufgebaut. Brüche tiefer in der Schneedecke sind kaum zu erwarten. Weiterhin sind einzelne mittlere und vereinzelt auch grosse Gleitschneelawinen möglich, dies besonders in Höhenlagen zwischen 2000 und 2500 m.

Wetter Rückblick auf Freitag, 05.01.2024

Es war bedeckt, wobei im Osten die Sonne durch die Wolken drückte. Im Tagesverlauf setzt im Westen und Süden Schneefall ein.

Neuschnee

seit Freitagmorgen oberhalb von 1000 m:

- südliche Vispertäler, Simplongebiet, Tessin, Moesano, Bergell: 10 bis 15 cm
- Chablais, Waadländer und Freiburger Alpen: rund 5 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -3 °C im Norden, -4 °C im Süden und 0 °C im Osten

Wind

- in den Föhngebieten des Nordens vor allem am Vormittag zeitweise mässiger Föhn
- allgemein in der Höhe oft mässiger Südwind

Wetter Prognose für Samstag, 06.01.2024

Abgesehen von einzelnen Aufhellungen am Morgen im südlichen Wallis, ist es meist stark bewölkt und es fällt verbreitet Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt unter 1000 m.

Neuschnee

Von Freitag- bis Samstagnachmittag oberhalb von rund 1000 m:

- Berner Alpen, zentraler und östlicher Alpennordhang und Graubünden: 15 bis 30 cm, im Berninagebiet bis 40 cm
- sonst 5 bis 15 cm

Die Niederschlagsmengen und -verteilung sind unsicher.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -7 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- am Alpensüdhang im Tagesverlauf mässiger bis starker Nordwind
- sonst schwach bis mässig aus Nordost

Tendenz bis Montag, 08.01.2024

Am Sonntag fallen im Norden nochmals verbreitet 15-30 cm Schnee. In der Höhe sowie an den westlichen Voralpen kommt kräftige Bise auf. Es ist kalt. Die Lawinengefahr steigt vor allem im Norden noch etwas an.

Am Montag fällt im Norden noch wenig Schnee, im Süden gibt es erste Aufhellungen. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

